



Bildschirmtest (90 min)

Das dynamische Verhalten des Feder-Masse-Dämpfer-Systems im Bild soll analysiert werden. Die Modellbildung ist auf Basis der Bewegungsgleichungen für m_1

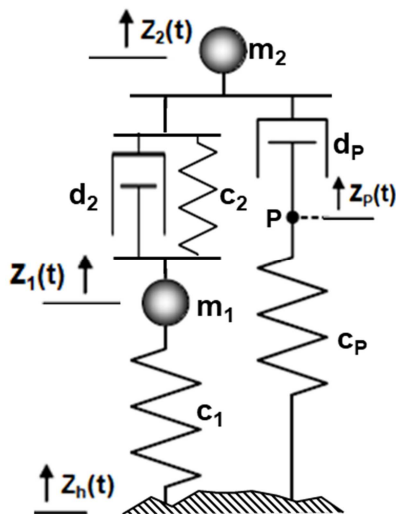
$$m_1 \cdot \ddot{z}_1 + c_2 \cdot (z_1 - z_2) + d_2 \cdot (\dot{z}_1 - \dot{z}_2) + c_1 \cdot (z_1 - z_h) = 0 \quad (1)$$

und für m_2

$$m_2 \cdot \ddot{z}_2 - c_2 \cdot (z_1 - z_2) - d_2 \cdot (\dot{z}_1 - \dot{z}_2) + c_p \cdot (z_p - z_h) = 0 \quad (2)$$

sowie mittels der Kräftebilanz im Punkt P

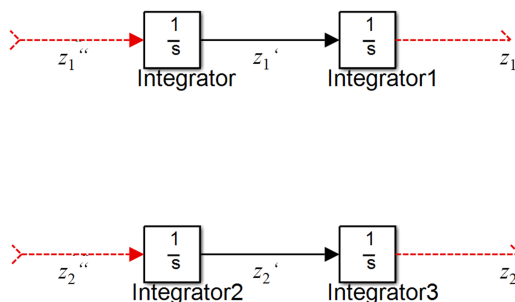
$$d_p \cdot (\dot{z}_p - \dot{z}_2) + c_p \cdot (z_p - z_h) = 0 \quad (3) \text{ möglich.}$$



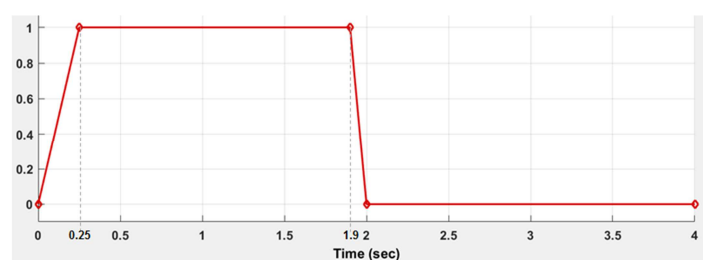
m_1	= 30	kg	Masse
m_2	= 250	kgm ²	Masse
c_1	= 120	N/mm	Federrate
c_2	= 20	N/mm	Federrate
c_p	= 0,5	N/mm	Federrate
d_2	= 0,5	Ns/mm	Dämpfungskonstante
d_p	= 0,1	Ns/mm	Dämpfungskonstante
z_h	= 10	cm	Amplitude

Eingangsgröße: die vertikale Position $z_h(t)$.

1. Eingabedaten in m-file mit Ihrem Nachname. Erstellen Sie nach den Systemgleichungen ein Modell mit Simulink im Zeitbereich, (beginnend vom unten angegebenen Bild):



a) Einheitliche Anregung $z_h(t)$



- b) Chirp Signal:

Initial frequency: 0.01; Target time: 20; Frequency at target time: 20

Wählen Sie die Amplitude $z_h(t)$ als Systemeingang jeweils a) und b) (mit Manual Switch), simulieren Sie die Federkraft $F_2 = c_2(z_2(t) - z_1(t))$ und den relativen Weg $z_2(t) - z_p(t)$.

Simulation time für a) 10 sec, für b) 20 sec mit Fixed-step 0.01.



2. Leiten Sie anhand der mechanischen Systemgleichungen einen formelmäßigen Ausdruck in A, B, C, D Matrizen her.

Systemeingänge: $z_h(t)$;

Ausgänge: die Federkraft $F_2 = c_2(z_2(t) - z_1(t))$ und der relativer Weg $z_2(t) - z_p(t)$

Zustandsgrößen: $[z_1 \quad z_2 \quad \dot{z}_1 \quad \dot{z}_2 \quad z_p]^T = [x_1 \quad x_2 \quad x_3 \quad x_4 \quad x_5]^T$

$$A = \begin{bmatrix} \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \end{bmatrix}$$

$$B = \begin{bmatrix} \cdot \\ \cdot \\ \cdot \\ \cdot \\ \cdot \end{bmatrix}$$

$$C = \begin{bmatrix} \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot & \cdot & \cdot \end{bmatrix}$$

$$D = \begin{bmatrix} \cdot \\ \cdot \end{bmatrix}$$

$A =$

$B =$

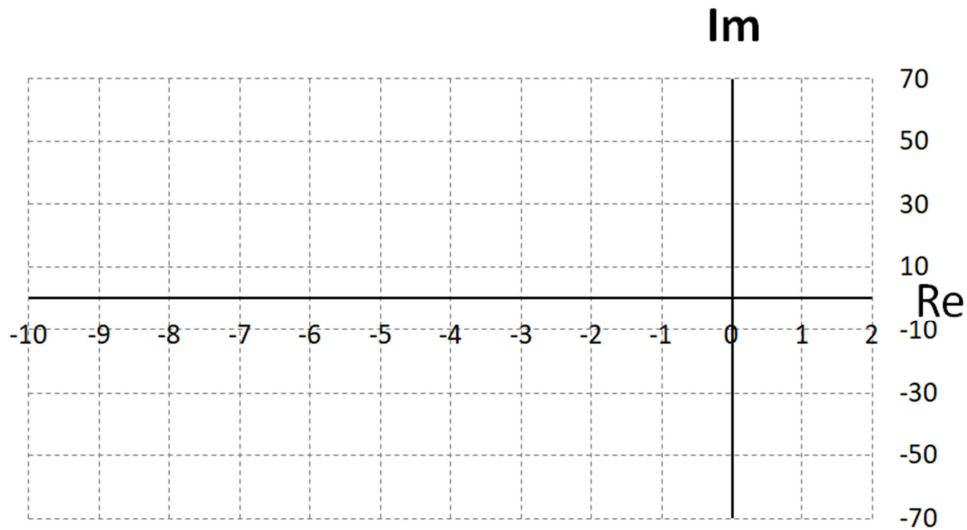
$C =$

$D =$

3. Verwenden Sie dazu ein m-file, in das Sie die gegebenen Parameter eingegeben und ihre Matrizen A, B, C, D mit den Parameter erstellt haben. Berechnen Sie die Eigenwerte des Systems.

	+	
	\pm	
	\pm	

Tragen Sie die Eigenwerte des Systems in die komplexe Ebene ein.



Ist das mechanische System stabil? Begründung!

Berechnen Sie die ungedämpfte, gedämpfte Eigenfrequenzen und Dämpfungsgrad:

Ungedämpfte f_0 (Hz)	gedämpfte f_d (Hz)	Dämpfungsgrad ξ

4. Plotten Sie die Übertragungsfunktion $\left| \frac{F_F}{z_h} \right|$ und Phasenwinkel bis $f = 20$ Hz in einer Figure (Bodediagramm) mit dem Titel „Übertragungsfunktion“.
5. Speichern Sie m-File und mdl-File mit Ihrem Nachnamen plus Aufgabennummer ab! (Beispiel: wang_mfile.m und wang_modell.mdl)

Anmerkung: Senden Sie die Dateien per Email an: xiaofeng.wang@hs-rm.de

Viel Erfolg!



Musterlösung:

```
A_mat= [0 0 1 0 0;
```

```
0 0 0 1 0;
```

```
-(c1+c2)/m1 c2/m1 -d2/m1 d2/m1 0;
```

```
c2/m2 -c2/m2 d2/m2 -d2/m2 -cp/m2;
```

```
0 0 0 1 -cp/dp];
```

```
B_mat= [0; 0; c1/m1; cp/m2; cp/dp];
```

```
C_mat= [c2 -c2 0 0 0;
```

```
0 1 0 0 -1];
```

```
D_mat= [0;0];
```

Eigenwerte =	f_0 (Hz)	f_d (Hz)	$\xi(-)$
$-8.6009 \pm 67.666i$	1.3353	1.3294	0.0941
$-0.7898 \pm 8.3528i$	10.856	10.7691	0.1261
$-4.8853 + 0i$ (in rad/s)			

